



landesprogramm für **energieeffiziente** gemeinden

Protokoll

Veranstaltung: e5-Planungsworkshop
Veranstaltungsdatum: 7. November 2008, 17.00 – 19.30 Uhr
Teilnehmer: Edwin Gaßner, Emanuel Gassner, Ehrenfried Grass, Frank Gross, Johann Haas, Andreas Maitz, Hildegard Schlatter, Raimund Zaggl, Michael Schnetzer EIV
Entschuldigt:



Begrüßung und Vorstellung der Tagesordnung

1. Offenes aus dem letzten Protokoll/Aktuelle Berichte
2. Zwischenstand Nenzing (Potenziale, E- und CO2 Bilanz, Energieindikatoren)
3. Sammlung von Aktivitätsvorschlägen für 2009, Prioritätenreihung und nächste Schritte zur Konkretisierung
4. Nächste Termine (Teamsitzungen 09, ERFA's)



1. Offenes aus dem letzten Protokoll/Aktuelle Berichte

1.1 Berichte zum Stand laufender Projekte

Projekt	Leitbild
Ziel	Leitbild veröffentlichen + weiteres Vorgehen definieren
Projektteam	Andreas Maitz
Vorgangsweise – 1. Schritte	Das aktuellen Leitbild auf der Homepage od. Gemeindeblatt veröffentlichen (was ist getan, was ist offen) 1. Schritte (Konzept) definieren wie Leitbild im Mobilitäts- und Verkehrsbereich adaptiert / aktualisiert werden kann

Projekt ist „in der Schwebe“. Eine Zusammenfassung von Kairos diesbezüglich fehlt noch aufgrund angeblich noch offener Rechnungen.

Das Projekt soll forciert werden. Zur Unterstützung wird Michael Schnetzer das Leitbild von Zwischenwasser welches Vorzeigecharakter aufweist und eine Auszeichnung (ÖGUT) erhalten hat diesem Protokoll beilegen.

Projekt	Energie- u. CO2 Bilanz Nenzing
Ziel	Aktualisieren der Energie- u. CO2 Bilanz
Projektteam	Edwin Gassner
Vorgangsweise – 1. Schritte	<ul style="list-style-type: none">➤ Erfassen der Gebäudedaten seit 01 (Nettofläche m² und Heizungsart)➤ Implementierung der Daten in die Energie- und CO2 Bilanz➤ Vorstellen in der Gemeindevertretung <i>Zusätzlich: Eruiierung des Energieverbrauches Gewerbe</i>

Die Energie- und CO2 Bilanz wurde von Michael Schnetzer aktualisiert (Mobilitätsdaten, Solaranlagen, komm. Daten).

Datenunschärfen im Bereich der Hausbautätigkeiten seit 2001 und des betrieblichen Energiebedarfes könnten ohne großen Aufwand behoben werden.

Notwendige Daten: Wohngebäude nach Energieträger seit 2001, Energieverbrauch der Betriebe welche mit Öl und Holz heizen.

Michael Schnetzer erklärt sich bereit diese Daten – nach Erhalt - in die Energie- und CO2 Bilanz einbauen.

Projekt	Energiebericht (EBO Online)
Ziel	Vervollständigung der EBO Daten - Präsentation
Projektteam	Haas Johann, Andreas Maitz
Vorgangsweise – 1. Schritte	<ul style="list-style-type: none">➤ Fehlende Daten vervollständigen (inkl. Monatswerte Wasser für KG, Seniorenheim, Sportheim)➤ Einsparpotential kommentieren (Gutes Bsp.: Götzis, Dornbirn)➤ Präsentation der GV

Die Gemeindevertreter und die entsprechenden Ausschüsse wurden informiert. Sie haben die Möglichkeit sich mittels „Gäste-Account“ in den EBO einzuloggen und sich detailliert zu informieren.

Bemerkung Michael Schnetzer: die Energiemenge der Straßenbeleuchtung wurde noch nicht eingegeben.



landesprogramm für **energieeffiziente** gemeinden

Projekt	Sanierungsfahrplan
Ziel	Langfristiger Sanierungsplan / Instandhaltungsplan
Projektteam	Edwin Gassner
Vorgangsweise – 1. Schritte	<ul style="list-style-type: none">➤ Sukzessive alle Gebäude durchgehen und Fahrplan erstellen (Betrachtungszeitraum: 10 Jahre)➤ Grundsatzbeschluss zur Verankerung im Budget

Ein Sanierungsfahrplan gibt es nicht – dennoch ist eine grundsätzliche Vorgehensweise definiert. Die Sanierung Latz, Motten, Halden wurde zurückgestellt – nächste Schwerpunkte bilden die Sporthauptschule (Konzeptionsphase), Bauhof und Seniorenheim. Bei der Konzeptionsphase der Sporthauptschule werden auch energieeffiziente Kriterien (Beleuchtung T5, Bewegungsmelder, Helligkeitssteuerung) berücksichtigt.

Bemerkung Michael Schnetzer: Nutzung des Angebotes „Nachhaltig Bauen“ um einen umfassenden Überblick weiterer Effizienzmöglichkeiten zu erhalten. Das Impulsgespräch dazu ist kostenlos.

Projekt	Straßenbeleuchtung
Ziel	Stromeinsparung
Vorgangsweise – 1. Schritte	Bei Umbau, Ausbau Natriumdampf-Lampen einsetzen

Muss budgetmässig zurückgestellt werden.
Nur bei Bazulstrasse (Holzmasten weg – durch Natrium ersetzt) erfolgt eine Umrüstung.
Die Beleuchtung Radweg Frastanz-Nenzing Lückenschluss + Drexel Richtung Beschling soll kommen.

Projekt	Erfolgskontrolle/Audit
Ziel	Veröffentlichung der Planungsworkshop – Ergebnisse und abhalten von e5-Teamsitzungen
Projektteam	Andreas Maitz
Vorgangsweise – 1. Schritte	<ul style="list-style-type: none">➤ Ergebnisse auf Homepage / Gemeindeblatt veröffentlichen➤ Verankerung der Ergebnisse (Budgetär)

Das Protokoll des Planungsworkshops wird nach Erhalt auf die Homepage gestellt.

Projekt	Öffentlichkeitsarbeit
Ziel	Darstellung energierelevanter Inhalte auf der Homepage, Berichte im Gemeindeblatt
Projektteam	Johannes Haas (Ansprechpartner) Andreas
Vorgangsweise – 1. Schritte	Homepage: Zugriff für den jeweiligen Bereich bekommen Eingabe von Berichten, Fotos, pdf's, e5 Team, e5 Foto, EBO-Bericht-Link, ... (von Andreas zur Verfügung gestellt von Johannes eingegeben)

Die Homepage wird laufend aktualisiert. Berichte werden auf HP gestellt.



landesprogramm für **energieeffiziente** gemeinden

Projekt	Thermografieaktion
Ziel	Aufzeigen von möglichen energetischen Schwachstellen an der Gebäudehülle und begleiteten Beratungsangeboten.
Projektteam	
Vorgangsweise – 1. Schritte	

Wird gerade umgesetzt.

1.2 Stand der Dinge in den geplanten bzw. offenen Projekten / Aktivitäten für 2008

Projekt	Energieeffizient Elektrizität Gebäude
Ziel	Senkung des Strombedarfes
Projektteam	Ehrenfried Graß, Edwin Gaßner
Vorgangsweise – 1. Schritte	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Stromerhebung beenden ➤ Auswerten/Analysieren ➤ Maßnahmen zum Stromsparen umsetzen ➤ Kontrolle/Dokumentation der Einsparung

Die Dokumentation passiert laufend - jeden Monat werden die Daten des Vereinsgebäudes und das alte Rathaus abgelesen. Die durch die VKW angeschlossenen Gebäude sollen erhoben werden.

Das Strom-Online-Controlling Programm von Max Hartmann wurde diskutiert. Nach eingehender Diskussion entschied man sich für den Erwerb des Programms (Kosten einmalig 778,- € jährlich 222,- €) => 2-6% der Stromkosten können eingespart werden.

Aktivitäten zur Senkung des Strombedarfes wurden jedoch noch keine getroffen – soll aber angegangen werden.

Bemerkung: Johann Haas wurde ins Projektteam aufgenommen

Projekt	VEG/VKW-Erträge
Ziel	Verwendung der Erträge der VEG/VKW – Zweckwidmung für Energie(Effizienz)-Projekte
Projektteam	Andreas Maitz
Vorgangsweise – 1. Schritte	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Beschluss durch die Gemeindevertretung ➤ Zuweisung zu Energieprojekten

Die Zweckwidmung der Erträge wird nicht umgesetzt. e5 Maßnahmen werden grundsätzlich ins Budget aufgenommen.

Anmerkung: Eine Zweckwidmung würde jährlich notwendige Anfragen bzw. Ansuchen um Budget für Energiemaßnahmen wegfallen lassen und den Ablauf erleichtern.



landesprogramm für **energieeffiziente** gemeinden

Projekt	Abwärmeindustrie Potentialabklärung
Ziel	Bestehendes Konzept dokumentieren
Projektteam	Bgm. Florian Kasseroler
Vorgangsweise – 1. Schritte	Alu-Werk Potential wurde analysiert (kein Pot. vorhanden – Mondschein-Prüfung?) Böschistobel analysiert (500 kW verfügbar) => Dokumentation + weiters Vorgehen planen <i>Kommentar Michael S.: Was wird mit Potential in Böschistobel gemacht?</i>

Böschistobel ist abgeschlossen – die Hackschnitzeltrocknung wird jetzt bei der neuen Halle der AGRAR durchgeführt. Die Potentiale verpuffen (warsch. keine weitere Möglichkeit der Abwärmenutzung – Verstromung wird durchgeführt).

Bezüglich Speedline laufen Überlegungen / Analysen mit dem Sportstättenkonzept.

Projekt	Fuß- und Radwegenetz
Ziel	Längerfristiger Ausbauplan
Projektteam	Hildegard
Vorgangsweise – 1. Schritte	Maßnahmenkatalog erstellen (Erfassung der Lücken) 1. Schritte zur Umsetzung (Beschluss)

Konzept Walgau (Beschilderung mit km Angabe,...) ist in Nenzing umgesetzt. Lücken wurden erfasst. Die Umsetzung wurde aus budgetären Überlegungen zurückgestuft und verschoben (Prio 2).

Projekt	Parkplatzbewirtschaftung Schwimmbad
Ziel	Potentialabklärung mit RFI
Projektteam	Hildegard
Vorgangsweise – 1. Schritte	<ul style="list-style-type: none">➤ Mit RFI in Verbindung treten➤ Möglichkeit der Bewirtschaftung abklären➤ 1. Schritte setzen (wenn Möglichkeit dazu gegeben) <i>Anm.: Bewirtschaftung mögl. in Gleichklang mit anderen Freibädern. Einnahmen für Badebus oder Mobilität verwenden. Ziel: Anreiz zur Benutzung von Bus + Rad</i>

Die Parkplatzbewirtschaftung wurde bei der Schwimmbadpräsentation vorgetragen und wird noch einmal im Sportstättenkonzept behandelt.

Projekt	HS-Projekt Fahrradabstellanlagen
Ziel	Erfassung der Gemeindeabstellanlagen durch Schüler
Projektteam	Hildegard
Vorgangsweise – 1. Schritte	<ul style="list-style-type: none">➤ Erfassung der Stellflächen durch Schüler (Fotos, Verbesserungswünsche der Kinder)➤ Potentiale aus den Wünschen der Kinder eruieren und umsetzen

Das Projekt wurde nicht auf diesem Wege umgesetzt. Eine Analyse hat durch Edwin stattgefunden. Alternativ wurde ein Fahrradprojekt mit Schulen durchgeführt.



landesprogramm für **energieeffiziente** gemeinden

Projekt	Bevölkerungsbefragung zum Thema Energie
Ziel	Bewertung und Wirksamkeitskontrolle komm. Energieaktivitäten
Projektteam	Hildegard und Andreas
Vorgangsweise – 1. Schritte	<ul style="list-style-type: none">➤ Info von Ludesch einholen➤ Umsetzen mit Bgm. – Brief➤ Dokumentieren der Umsetzung bzw. der Beachtung der Ergebnisse aus vorangegangenen Befragungen zum REK, Mobilität und Gemeindeentwicklungsprojektes

Eine Befragung zum Thema Mobilität wurde gemacht. Die Ergebnisse werden Michael Schnetzer nachgereicht.

Zum Thema Energie wurde nichts gemacht.

Nenzinger Blitz

- ÖPNV: Erweiterung mit Frastanz, Satteins in Planung (fürs 5 e)

Erweiterung findet statt – Walgau Blumenegger ist erweitert worden.

Verhandlungen mit Satteins haben stattgefunden (neue Verrechnung durch Haltestellen – neuer Schlüssel). Die Kosten sind etwas angestiegen.

Vision Walgau

- Geplant auf nächstes Jahr
- Mit Mobilitäts-Kriterien

Soll stattfinden (wie Vision Rheintal) – Bgm. Florian ist dabei. Da es Ausschreibungsprobleme gab wurde das Projekt zurückgestuft und neu ausgeschrieben. Beginn steht noch aus.

2. Zwischenstand Nenzing

Michael Schnetzer berichtet über den Stand 2008 und die Ergebnisse der Marktgemeinde Nenzing zur Zertifizierung von 2007.

Derzeit hat Nenzing einen Zielerreichungsgrad von 65% erreicht. Besondere auffällig ist die ausgeglichene Ausprägung aller 6 Handlungsfelder. Etwas stärker ausgebildet ist die Kommunikation, Kooperation.

Eine detaillierte Aufstellung von möglichen Projekten zur Verbesserung der Bewertung befindet sich im Anhang.

Im Anschluss präsentiert Michael Schnetzer die Entwicklung einiger ausgewählter Energieverbrauchsindikatoren von Nenzing (m² Solaranlagen pro Einwohner, kWh Haushaltsstromverbrauch pro Einwohner,...). Es zeigt sich, dass Nenzings Haushalte einen geringen Stromverbrauch aufweisen und die Anzahl der Energieberatungen (Beratungsstelle) recht hoch sind.

(Details siehe Anhang)



3. Sammlung von Aktivitätsvorschlägen für 2009, Prioritätenreihung und nächste Schritte zur Konkretisierung

Aufgrund vieler noch laufender Aktivitäten wurde eine Projektideensammlung nur kurz durchgesprochen und nur wenige neue Projekte neu dazu genommen. Oberste Priorität hat die Umsetzung noch laufenden Projekte. Die unten angeführten Projekte sollen als Nachfolgeprojekte („Projektschatz“) zur Verfügung stehen oder je nach Ausprägung auch sofort angegangen werden. Sie wurden nach der Prioritätenreihung angeführt.

Der Projektausarbeiter konkretisiert bis zur nächsten e5-Teamsitzung unten genannte Projekte. Dabei sollen Fragen wie: Projektthema, Ziele, Erfolgskriterien, Ablauf, Leitung, Zeitaufwand und Kosten detailliert und vorgestellt werden.

Was? - Maßnahmenbeschreibung	Bewertung
<p>Stromsparmeisterschaft Wenn die VKW sich an einer weiteren Stromsparmeisterschaft beteiligt wird die Gemeinde Nenzing mitmachen.</p> <p>Kurzbeschreibung: Durch einen persönlichen Bürgermeisterbrief, einen informativen Folder (Anmeldeabschnitt mit statistischer Datenabfrage) und einer Bewerbung in öffentlichen Medien werden alle Haushalte einer Gemeinde motiviert und eingeladen, sich an der Stromsparmeisterschaft zu beteiligen. Die Teilnehmer erhalten eine persönliche Rückmeldung durch den Energieversorger oder die Gemeinde, eine (grafische) Auswertung des Stromverbrauchs der letzten Jahre und eine Benchmarkanalyse um sich mit anderen Haushalten vergleichen zu können. Als zusätzliche Motivation erhält jeder Teilnehmer auf einer Startveranstaltung eine Gratis-Energiesparlampe. Durch monatliche Einschaltung in den lokalen Medien (Gemeindeblatt, Homepage,...) wird die Bevölkerung fortlaufend informiert, beraten und sensibilisiert. Zusätzlich werden kostenlose Energieberatungen angeboten und Strommessgeräte zum Selbermessen zur Verfügung gestellt. Am Ende der Aktion erhält jeder Haushalt eine weitere Auswertung des Stromverbrauches / der Entwicklung. Krönender Abschluss bildet eine Veranstaltung, auf welcher, neben einer weiteren Gratis-Energiesparlampe, tolle Sachpreise verlost und die besten Einsparer geehrt werden.</p>	9 Stimmen
<p>Quellfassung neu / Optimierung Trinkwassersteuerung Quellfassung neu – Beschling: derzeit nicht in Betrieb (ca. 7 l/sek) Optimierung Trinkwasser : Steuerung Ringleitung, HB Beschling – Nenzing</p>	8 Stimmen



landesprogramm für **energieeffiziente** gemeinden

Anschaffung Elektrofahrzeug für die Gemeinde Ein kommunales Fahrzeug soll im Zuge von Minus99 durch ein Elektroauto ersetzt werden. Der Umstieg wird gefördert. Wenn die Tankstelle einen Gasanschluss besitzt (Raimund klärt das ab) wird ein weiteres Fahrzeug auf Gas umgerüstet (ca. 3.000 € Umrüstkosten). Bezüglich des Elektroautos setzt sich Hildegard mit Andreas zusammen (Unterlagenübergabe).	6 Stimmen
Tag der offenen Heizraumtüre Den Bürgern wird an einem Tag angeboten unterschiedliche Heizsysteme bei Nenzinger Bürgern zu betrachten und mit den Hausbesitzern über die Vor- und Nachteile zu sprechen. Gemeinsamer Treffpunkt mit kurzem Impulsvortrag wäre an einem öffentlichen Ort (Gasthaus). Dieses Projekt zeichnet sich durch hohe Wirksamkeit und verhältnismäßig wenig Aufwand aus.	3 Stimmen
Energieeinsparung in öffentlichen Gebäuden (Elektrizität) * Umrüstung auf Energiesparlampen aller öffentlichen Gebäude * Weihnachtsbeleuchtung auf LED-Basis * Stromsparanalyse / Beratung durch Max Hartmann	3 Stimmen
Energiecheck eines komm. Gebäudes Das e5 Programm bietet auch 2009 allen e5 Gemeinden die Möglichkeit eine stark vergünstigte Energieberatung (70 Euro Selbstbehalt) eines komm. Gebäudes durch einen Energieberater in Anspruch zu nehmen.	2 Stimmen
Bypad Zertifizierung Zertifizierung der Gemeinde im Bezug auf Fahrradmobilität (Struktur, ...)	2 Stimmen
Begegnungszone Einrichten einer Begegnungszone – Ort ist noch offen	1 Stimme
Mobilitätsmanagement für die Gemeinde	
Leitsystem Parkplätze	

4. Allfälliges

Anschaffung E-Fahrzeug durch die Gemeinde – siehe oben.

Es wurde über die Situation der PV-Förderung gesprochen. Man kam zu Schluss, dass sich dieses Handlungsfeld aufgrund schlechter Einspeisetarife und dem bestehenden guten Stromnetz und Erzeugung durch Wasserkraft nur sehr schwer rechnet.

5. Nächste Termine (Teamsitzungen 09, ERFA)

Int. ERFA in Kempten: 27. Nov. 2008
Teamsitzungen: Werden durch Andreas vereinbart



TO Do's

Michael Schnetzer

- Protokoll schreiben

Andreas Maitz

- Protokoll verteilen
- Termine für die nächsten 4 Teamsitzungen (Februar, Mai, September, November) festlegen

Hildegard Schlatter

- Ergebnisse Mobilitätsbefragung Michael zukommen lassen

Projektverantwortlicher

- Siehe oben - Projektdokumentation

Input zum Workshop aus Sicht des e5-Beraters:

Siehe angehängte PDF-Dateien

Präsentation Workshop:

- ➔ Stärken und Handlungspotenziale
- ➔ Energie- und CO2 Bilanz
- ➔ EBO – Interpretation
- ➔ Indikatoren
- ➔ Lettbild Zwischenwasser



Anhang:

FOTOS der PINWÄNDE

